

## Presseinformation

22. Juli 2019

### „Reparaturbonus NÖ“ startet: „Reparieren statt wegwerfen“

#### Pernkopf: Wegkommen von der Wegwerfgesellschaft

Das Land Niederösterreich, die NÖ Umweltverbände und die Wirtschaftskammer Niederösterreich starten den „Reparaturbonus NÖ“: Mit diesem werden niederösterreichische Haushalte getreu dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ mit 50 Prozent der Kosten und maximal 100 Euro jährlich bei der Reparatur von Elektrogeräten unterstützt. Ziel ist es, die Anzahl an durchgeführten Reparaturen in Niederösterreich zu steigern und die Anzahl von Elektrogeräten, die eigentlich noch repariert werden können, im Müll zu senken. Dank der Kooperation mit der Plattform [www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at) wird auch das Ermitteln von passenden niederösterreichischen Reparaturbetrieben einfacher und unkomplizierter. Die Förderung ist ab 1. Juli rückwirkend wirksam.

„Verwenden statt verschwenden: Wir müssen von der Wegwerfgesellschaft wegkommen, deshalb haben wir gemeinsam die neue Förderaktion entwickelt. Dabei schaffen wir eine umweltfreundliche Alternative und tragen wesentlich zur Abfallvermeidung und somit zum Klimaschutz bei. Die Reparatur von defekten Geräten ist die beste und ehrlichste Form der Energieeinsparung“, so Initiator LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Bereits über 100 Reparaturbetriebe in ganz Niederösterreich sind dabei Partner dieser Förderaktion. „Durch die Zusammenarbeit mit der Plattform [www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at) wird das Finden von geeigneten Betrieben für Konsumentinnen und Konsumenten noch einfacher und unkomplizierter. Ebenso dient der Reparaturbonus maßgeblich zur Förderung der Klein- und Mittelbetriebe“, so WKNÖ-Spartenobmann Wolfgang Ecker. „Handwerkliches fachliches Know-how und wertvolle Arbeitsplätze bleiben so in der Region erhalten“, meint er.

„Durch den Reparaturbonus werden nicht nur niederösterreichische Wirtschaftskreisläufe gestärkt, sondern auch die Wertschöpfung in den einzelnen Regionen gesteigert. Gleichzeitig wird das Müllaufkommen reduziert“, so Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Allein über die kommunale Abfallsammlung werden in Niederösterreich jährlich über 13.000 Tonnen Elektroaltgeräte getrennt gesammelt und nach Möglichkeit

## Presseinformation

recycelt. Anton Kasser, Präsident der NÖ Umweltverbände, ergänzt: „Durch den Reparaturbonus sollen niederösterreichische Haushalte aktiv unterstützt und Rahmenbedingungen für einen nachhaltigeren Umgang mit unseren Ressourcen geschaffen werden.“

Die Einreichung zur Förderung erfolgt über ein Online-Antragsformular auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter <http://www.noel.gv.at/noe/Abfall/Abfall.html>. Das Gerät muss von einem befugten niederösterreichischen Reparaturbetrieb repariert werden, welcher auf [www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at) gelistet ist. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt Betriebe bei der Registrierung auf der Plattform. Die NÖ Umweltverbände bieten auf der Plattform zudem hilfreiche Tipps und Tricks zur Abfallvermeidung.

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail [lhstv.pernkopf@noel.gv.at](mailto:lhstv.pernkopf@noel.gv.at), <http://www.noel.gv.at/noe/Abfall/Abfall.html>



Im Bild von links nach rechts: WKNÖ-Spartenobmann Wolfgang Ecker, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Anton Kasser, Präsident der NÖ Umweltverbände

© NLK Reinberger